

PSYCHE

Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

LV. Jahrgang, Heft 6, Juni 2001

Begründet von Alexander Mitscherlich, Hans Kunz und Felix Schottlaender

Herausgeber: Werner Bohleber

Mitherausgeberinnen und Mitherausgeber: Alfred Krovoza, Wolfgang Leuschner, Ulrike Prokop, Christa Rohde-Dachser, Rolf Vogt, Mechthild Zeul

Ehrenmitglied des Herausgebergremiums und der Redaktion: Margarete Mitscherlich-Nielsen

Unter Mitarbeit von: Jacob Arlow, New York · Hermann Beland, Berlin · Karola Brede, Frankfurt/M. · Martin Dornes, Frankfurt/M. · Mario Erdheim, Zürich · José Antonio Gimbernat, Madrid · León Grinberg, Madrid · Ilse Grubrich-Simitis, Frankfurt/M. · Jürgen Habermas, Frankfurt/M. · Otto F. Kernberg, New York · Ilany Kogan, Rehovot · Piet Kuiper, Amsterdam · Edith Kurzweil, New York · Jean Laplanche, Paris · Peter Loewenberg, Los Angeles · Alfred Lorenzer, Frankfurt/M. · Eugen Mahler, Morschen · Steven Marcus, New York · Ulrich Moser, Zürich · Hartmut Raguse, Basel · Fritz Redlich, Los Angeles · Reimut Reiche, Frankfurt/M. · Horst-Eberhard Richter, Gießen · César Rodríguez-Rabanal, Lima · George C. Rosenwald, Ann Arbor, Mich. · Volkmar Sigusch, Frankfurt/M. · Helm Stierlin, Heidelberg · Helmut Thomä, Ulm · Thure von Uexküll, Freiburg/Br. · Martin Wagh, New York

This journal is indexed in: PsycINFO/Social Sciences Citation Index/Current Contents/Social & Behavioral Sciences/EMBASE

Internet: www.psychede.de

Inhalt

Nicolas Abraham und Maria Torok

Die Topik der Realität: Bemerkungen zu einer Metapsychologie des Geheimnisses 539

Nicolas Abraham und Maria Torok

Trauer oder Melancholie. Introjizieren – inkorporieren 545

Reinhold Görling

Eine Maschine, die nächtens von selber geht: Über Nachträglichkeit und Emergenz 560

Gerhard Dahl

Primärer Narzißmus und inneres Objekt. Zum Schicksal einer Kontroverse 577

Kommentare zu Gerhard Dahl

Martin Dornes: Primärer Narzißmus: Widerlegbar oder nicht? 612

Martin Altmeyer: Das Ende der Amöbensage läßt auf sich warten.

Primärer Narzißmus oder primäre Intersubjektivität – bloß 619

erkenntnistheoretisch ein Widerspruch

Gerhard Dahl: Muß die Metapsychologie intersubjektiv reformuliert 624

werden? Eine Entgegnung

Buch-Essay

Dori Laub

Postmoderne Rattenfänger: Wie Peter Novick und Norman Finkelstein 629

Buchbesprechungen

Schmitz, B.: Arbeit an den Grenzen der Sprache: Julia Kristeva (*Buchfeld*) 640

Pontalis, J.-B.: Zwischen Traum und Schmerz (*Gerhardt*) 642

Vaysse, J.-M.: L'Inconscient des Modernes (*Séglard*) 644

Redaktionelle Mitteilungen 647

NICOLAS ABRAHAM UND MARIA TOROK

Die Topik der Realität: Bemerkungen zum Geheimnis*

Übersicht: Den Autoren geht es um die metapsychologische Realität. Die Verleugnung. In diesem Sinne ist die Krypta als ihre Aufbewahrung zu verstehen. Die Verleugnung der das dynamische Unbewußte verdrängt, die als eine Art künstliches Unbewußtes zu verstehen ist. Die Verleugnung wäre im Fall des Krypta eine Verleugnung zu sprechen: die Vergangenheit. Die Verleugnung ist ein »Realitätsblock«, der nicht

Wir wollen in diesem Beitrag von der Verleugnung des Rechts, der Philosophie, der Bedeutungen des Realitätsbegriffes, der wissenschaftlicher Wissenschaft, der Psychoanalyse, der noch begegnet uns dieser Begriff der Realität, der tagtäglich in der Praxis. Für uns ist die Verleugnung oder Leugnung, die mehr als alles andere die »Wirklichkeit« – zu unterschlagen, die Verleugnung deutet. Über »Wirklichkeit« zu sprechen, ist dann möglich, wenn die Ablehnung der Wirklichkeit. *In diesem Sinne und nur in diesem Sinne* ist die Wirklichkeit eines metapsychologischen Konzeptes, das also als das, was – als Wirklichkeit – weniger erkannt werden darf – abgelehnt werden kann. Sie definiert sich als Geheimnis. Die Wirklichkeit¹ verweist im psychischen Bereich auf ein Geheimnis verborgen ist.

* Originaltitel: »La topique réalitaire. Nicolas Abraham und Maria Torok: *L'échec de la parole* (Paris: Grasset/Press) 1994.

¹ »Realität« im Sinne eines metapsychologischen Konzeptes, so mehr, als jede Wirklichkeit sie voraussetzt. Die Wirklichkeit wird ginal erfolgt die Hervorhebung durch Grasset. Die Wirklichkeit ist, wird im folgenden »Realität« als metapsychologisches Konzept abgehoben; A. d. Ü.] Die metapsychologische Wirklichkeit zur Wirklichkeit der äußeren Welt: Die Leugnung der Wirklichkeit der anderen.